

VCI-Position

Umsetzung des WGC BREF

Einleitung:

Der vorliegende Entwurf der Verwaltungsvorschriftzeit, dass der zugrunde liegende Text der BVT-Schlussfolgerungen sorgfältig rezipiert und inhaltlich nachvollzogen wurde. Die Vorgaben orientieren sich eng daran und greifen zentrale Herausforderungen auf, mit denen Industrie und Vollzug konfrontiert sind. Gleichzeitig besteht noch Potenzial zur weiteren Optimierung der VwV, insbesondere hinsichtlich der strukturellen Klarheit und der vollständigen Umsetzung von Fußnoten oder weiteren Anforderungen, die über BVT hinausgehen.

Die Umsetzung des WGC BREF macht deutlich, dass viele der neuen Regelungen, trotz aller Bemühungen des Gesetzgebers, nicht umsetzungsfähig sind und keinen zusätzlichen Beitrag zur Zielerreichung eines besseren Umweltschutzes liefern. Dies liegt daran, dass die entsprechenden Regelungen auf europäischer Ebene teilweise konzeptionell fehlerhaft entwickelt wurden. Insbesondere die Regelungen zu diffusen Emissionen, im Vergleich zum bestehenden System, bauen erhebliche Hürden auf, wie auch die Erhöhung der Messverpflichtungen insgesamt. Insgesamt erscheint der Umsetzungsaufwand für Behörden und Industrie sehr hoch zu sein.

Wir begrüßen, dass die Regelung zum Massenstrom grundsätzlich gelungen ist und dass die neuen Grenzwerte sich in ihrer Ausgestaltung am oberen Ende der zulässigen Bandbreite orientieren. Dies zeigt, dass die Belange der Industrie in diesem Punkt berücksichtigt wurden und ein praxisnaher Ansatz gewählt wurde. Um jedoch eine einheitliche und rechtssichere Anwendung im Vollzug zu gewährleisten, sind aus unserer Sicht ergänzende Vollzugsempfehlungen erforderlich. Nur so kann sichergestellt werden, dass die Regelung auch vor Ort – in den zuständigen Behörden und bei den betroffenen Unternehmen – konsistent und nachvollziehbar umgesetzt wird. Gleichzeitig wäre eine inhaltliche Verschlinkung mehrerer Anforderungen in der VwV möglich, was dem Genehmigungsprozess zugutekäme.

Vor diesem Hintergrund möchten wir betonen, dass wir für weitere Gespräche jederzeit offen sind und bereitstehen, den Prozess konstruktiv mitzugestalten. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit den zuständigen Stellen praktikable Lösungen zu entwickeln, die sowohl den Anforderungen des Umweltschutzes als auch den Bedürfnissen der Industrie gerecht werden.

Wir hoffen, dass die VwV noch fristgerecht finalisiert werden kann, da ihre rechtzeitige Fertigstellung in engem Zusammenhang mit der Umsetzung der Industrieemissionsrichtlinie (IED) und den dazugehörigen Umsetzungspaketen steht. Sollte sich abzeichnen, dass die gesetzgeberische Umsetzungsfrist vollständig ausgeschöpft wird, halten wir es für notwendig, frühzeitig eine Diskussion über eine allgemeingültige Ausnahme zur Fristverlängerung anzustoßen. Die VwV wird auf die betroffenen Anlagen hohe Auswirkungen, in Bezug auf Sanierung (insbesondere wegen

deutlich strengerer Grenzwerte) und bürokratischen Aufwand für Dokumentation von Umweltauswirkungen von Prozessen (insbesondere aufgrund der Regelung zu diffusen Emissionen), haben.

Aus Sicht der Industrie ist eine vorausschauende und abgestimmte Vorgehensweise essenziell, um Rechtsklarheit und eine praktikable Umsetzung sicherzustellen.

Ansprechpartner: [REDACTED]

Abteilung Umweltschutz, Anlagensicherheit, Verkehr
Bereich Wissenschaft, Technik und Umwelt
[REDACTED]

Verband der Chemischen Industrie e.V. – VCI

Mainzer Landstraße 55
60329 Frankfurt

www.vci.de | www.ihre-chemie.de | www.chemiehoch3.de

[LinkedIn](#) | [X](#) | [YouTube](#) | [Instagram](#)

[Datenschutzhinweis](#) | [Compliance-Leitfaden](#) | [Transparenz](#)

- 1 Registernummer des EU-Transparenzregisters: 15423437054-40**
- 1 Der VCI ist unter der Registernummer R000476 im Lobbyregister, für die Interessenvertretung gegenüber dem Deutschen Bundestag und gegenüber der Bundesregierung, registriert.**

Der VCI und seine Fachverbände vertreten die Interessen von rund 2.300 Unternehmen aus der chemisch-pharmazeutischen Industrie und chemienaher Wirtschaftszweige gegenüber Politik, Behörden, anderen Bereichen der Wirtschaft, der Wissenschaft und den Medien. 2023 setzten die Mitgliedsunternehmen des VCI rund 245 Milliarden Euro um und beschäftigten über 560.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.